

Herr Spichale:

Die Wassergebühren wurden Mitte des Jahres 2017 von 1,35 € auf 1,65 € erhöht. Vor drei Jahren nahm die Stadt noch die Meldungen entgegen, wie viel man bis zum 30. Juni verbraucht hatte. Dies sei jetzt allerdings nicht mehr der Fall. Die Abrechnung würde erst am Ende des Jahres mit zwei unterschiedlichen Preisen erfolgen, was juristisch gesehen nicht einwandfrei sei. Er erachtet es als sinnvoll, wenn die Stadt wieder die Zählerstände zum Datum von Gebührenerhöhungen entgegen nehmen würde.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und sagt zu, dass die dadurch möglicherweise resultierenden Fragen geprüft werden.